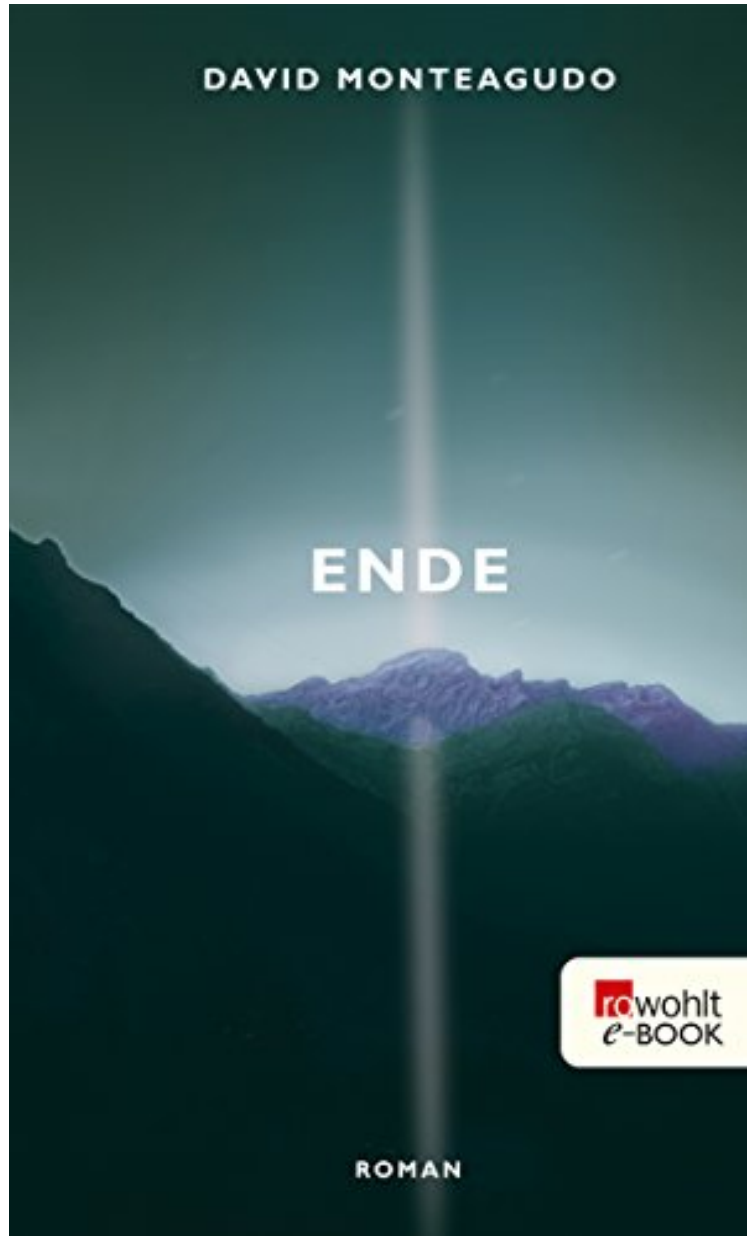


[Ebook pdf] Ende

Ende

Von David Monteagudo
*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #266176 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-16Erscheinungsdatum:
2012-01-16File Name: B006Z1DOAQ | File size: 34.Mb

Von David Monteagudo : Ende before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ende:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

berraschend Von M.B.Schne Buch - Interessante Geschichte - berraschendes "Ende"! Am Anfang ist noch alles harmlos - spter wird alles auf einmal ganz anders. Man fragt sich bis zum "Ende" was da passiert / passiert ist. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilig, aber deshalb nicht gut. Von Lesefrosch Das Buch kann man in zwei Tagen lesen, es ist kurzweilig und liest sich locker am Strand oder wo auch immer weg, da es von frischen und teils witzigen Dialogen lebt. Die Spannung kann sich leider nur bis zum ersten Drittel des Buches halten, danach ist dem Leser klar, wie es weitergeht, nmlich dass nach den ersten dreien auch die anderen sechs Personen noch verschwinden werden. So kommt es dann auch, sehr vorhersehbar. Es vermag sich nicht recht eine gruselige, dstere Stimmung aufzubauen, da die Geschichte zu absurd und Details zu unzusammenhgend erscheinen. Im Nachhinein haben viele Dialoge und Begebenheiten keinerlei Bedeutung. Zum Ende hin schliet sich kein Kreis, es werden keine Fragen des Lesers beantwortet, nichts klrt sich auf. Auf dem Klappentext steht: "Monteagudo lsst uns atemlos zurck.". Ich wrde es eher "unbefriedigt" nennen, es kommt einem so vor, als wisse der Autor seine Ideen nicht sinnvoll zu einer Geschichte zu verknpfen. Er wusste nicht mehr weiter, er konnte das alles selbst nicht erklren, also beendete er das Buch. Die Idee des Buches ist nicht so bel, leider blieb es bei der Idee und diese wurde nicht zu einem guten Buch - erinnerte mich deshalb sehr stark an "Die Wand". 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warnung fr alle Sinnsucher: Von Herr Kaufrausch Es handelt sich um ein "Quite-Earth" - Szenario. Neun Protagonisten finden sich unter immer seltsameren Umstnden anscheinend vllig verlassen vor, die Menschen sind weg, Tiere und Pflanzen noch da. Man macht sich gemeinsam auf den Weg in die nchsten Ansiedlungen und gegenseitig auch reichlich fertig. Neun Menschen, die schon viel zu lange in Paarbeziehungen verstrickt sind, wie es halt so ist. Keiner ist richtig zufrieden, alle haben sie aneinander was auszusetzen und zu sticheln, und das alles kommt in der Katsadrophensituation so richtig hoch und zum Kochen. Zum Teil ist die Geschichte richtig gut, vor allem die Schilderung der gespenstischen Leere und Stille, die auf einmal herrscht. Aber das gegenseitige Vollgenle der schrumpfenden Chaostruppe geht dem Leser doch ziemlich auf die Nerven. Es gibt kein Happy End, keine Erklrung, eigentlich nicht mal ein richtiges Ende. Aber das ist eben so in Quite-Earth-Geschichten. Tip fr Leute, die auf den Geschmack gekommen sind: "Der Tag an dem die Sonne verschwand" "Die Arbeit der Nacht" "Die Wand" "The Quite Earth" - Film

Kurzbeschreibung Neun Freundinnen und Freunde treffen sich fr ein Wochenende in einer Berghtte wieder, viele Jahre nachdem sie als Clique auseinandergegangen sind. Um Mitternacht flt der Strom aus, die Handys funktionieren nicht mehr, die Autos starten nicht. In dem blanken Sternenhimmel ist kein einziges Flugzeug zu entdecken. Eine unheimliche Stille liegt ber ihnen. Die Freunde bemhen sich, ihre Angst mit Scherzen zu berspielen, doch es will ihnen nicht so recht gelingen. In der Nacht tun sie kein Auge zu. Was ist passiert? Keiner von ihnen findet eine Erklrung. Pltzlich entdecken sie, dass einer fehlt. Rafa ist spurlos und von allen unbemerkt verschwunden. Am Morgen brechen sie zu Fu auf. Der Weg in die Stadt fhrt durch ein schattiges Tal. Sie gehen hintereinander, und als sie sich zu Cova umdrehen wollen, ist sie nicht mehr da. Wer wird der Nchste sein? Unerbittlich verschwindet einer nach dem andern. Sie lsen sich lautlos in der Landschaft auf, sie verlieren sich im Nichts. Wenn es keine Erklrung mehr gibt, dann ist das das Ende. Pressestimmen Wer sich von Literatur in neue Welten entfhren lassen will, muss dieses Buch lesen. (El Pas) Monteagudos Blick auf die Welt steht in der Tradition von Cormac McCarthy. Er geht bis ans Ende und lsst uns atemlos zurck. (El Mundo) Kurzbeschreibung Neun Freundinnen und Freunde treffen sich fr ein Wochenende in einer Berghtte wieder, viele Jahre nachdem sie als Clique auseinandergegangen sind. Um Mitternacht flt der Strom aus, die Handys funktionieren nicht mehr, die Autos starten nicht. In dem blanken Sternenhimmel ist kein einziges Flugzeug zu entdecken. Eine unheimliche Stille liegt ber ihnen. Die Freunde bemhen sich, ihre Angst mit Scherzen zu berspielen, doch es will ihnen nicht so recht gelingen. In der Nacht tun sie kein Auge zu. Was ist passiert? Keiner von ihnen findet eine Erklrung. Pltzlich entdecken sie, dass einer fehlt. Rafa ist spurlos und von allen unbemerkt verschwunden. Am Morgen brechen sie zu Fu auf. Der Weg in die Stadt fhrt durch ein schattiges Tal. Sie gehen hintereinander, und als sie sich zu Cova umdrehen wollen, ist sie nicht mehr da. Wer wird der Nchste sein? Unerbittlich verschwindet einer nach dem andern. Sie lsen sich lautlos in der Landschaft auf, sie verlieren sich im Nichts. Wenn es keine Erklrung mehr gibt, dann ist das das Ende.